

Widerstand gegen Schließung der Geburtshilfe formiert sich auch in Bergkamen

Der Protest gegen die offensichtlich geplante Schließung der Geburtshilfeabteilung im Kamener Krankenhaus formiert sich jetzt auch in Bergkamen.

Carsten Grunwald fordert seit Freitagabend die Mitglieder der Facebook-Gruppe „Du bist ein Bergkamener“ auf, sich an der von ihm initiierten Abstimmung über die Teilnahme an einer Demonstration in der Gruppe „Du bist ein Kamener“ zu beteiligen. Die gleiche Abstimmung läuft inzwischen auch in der Bergkamener Gruppe, eingestellt von Denis Aschhoff

Die Bereitschaft, sich aktiv für die Geburtshilfe in Kamen einzusetzen, ist offensichtlich groß. „Habe letztes Jahr unseren Sohn dort zur Welt gebracht. Habe mich sehr wohl gefühlt und bin natürlich auch dabei!!!!“, erklärt Judith. „Ich find's auch echt schade, habe meine Tochter dort zur Welt gebracht und würde dort bei Gelegenheit wieder entbinden wollen...Wo soll ich unterschreiben???", fügt Mareike hinzu.

Die Frage nach Unterschriftenlisten ist schnell geklärt. Die Dienstleistungsgewerkschaft Verdi baut am kommenden Freitag in der Kamener Fußgängerzone einen Info-Stand auf, an dem Unterschriftenlisten ausliegen werden. Sie fürchtet auch um Arbeitsplätze im Kamener Krankenhaus.

Hierzu hat das „Klinikum Westfalen“, unter dessen Dach sich inzwischen das Kamener Krankenhaus befindet, eine Weiterbeschäftigungsgarantie ausgesprochen, wie unser Partner-Blog „Sesekegeflüster“ berichtet.

Und für die Schwangeren wolle man auch etwas tun: Es wird ab sofort für werdende Mütter in Kamen und den Nachbarstädten

will das Klinikum mittwochs von 14 bis 18 Uhr im Hebammenzimmer (Station 3a) anbieten. Mit Sicherheit werden die Schwangeren dort erfahren, dass es am Standort Dortmund im Knappschaftskrankenhaus weiterhin eine Geburtshilfeabteilung geben wird.